



Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG

Bergisch Gladbach

Jahresabschluss mit Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit nach EntgTranspG als Anlage des Lageberichts zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG, Bergisch Gladbach - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) sowie der dem Lagebericht als Anlage beigefügte Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit nach § 22 EntgTranspG haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

–entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a Abs. 1 HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und

–vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung sowie den dem Lagebericht als Anlage beigefügten Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die in Abschnitt „D. Erklärung zur Unternehmensführung“ des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Des Weiteren umfassen die sonstigen Informationen die oben genannte Anlage des Berichts zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit nach § 22 EntgTranspG.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen



- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a Abs. 1 HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, 26. Mai 2023

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Titus Zwirner, Wirtschaftsprüfer

Michael Ormanns, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	24.185.440,00	32.115.287,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	75.833.721,77	76.680.098,77
2. Technische Anlagen und Maschinen	37.639.981,51	31.610.790,09
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.952.949,03	9.340.070,66
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	99.659.247,83	61.544.249,63
	229.085.900,14	179.175.209,15
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.893.874,98	35.856.171,58
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	104.270.547,21	114.999.623,81
3. Beteiligungen	156.116,20	156.116,20
	140.320.538,39	151.011.911,59
	393.591.878,53	362.302.407,74
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	40.526.838,49	34.718.436,70
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	93.651.563,07	90.240.980,37



	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	38.217.188,53	32.772.135,86
	172.395.590,09	157.731.552,93
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.768.838,87	20.326.982,58
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	110.733.045,03	101.115.135,99
- davon aus Lieferungen und Leistungen EUR 108.288.369,32 (Vj. EUR 100.377.476,19)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	13.319.071,65	7.179.132,24
	139.820.955,55	128.621.250,81
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	24.752.105,62	18.146.783,84
	336.968.651,26	304.499.587,58
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	11.278.001,83	7.167.539,19
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	760.000,00	415.000,00
	742.598.531,62	674.384.534,51

PASSIVA

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
Kapitalanteil des Kommanditisten		
1. Festkapital	500.000,00	500.000,00
2. Rücklagen		
- Rücklagenkonto	139.752.924,35	139.752.924,35
- Variables Konto	164.113.616,56	99.933.441,09
	304.366.540,91	240.186.365,44
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	425.661,00	2.818.732,00
2. Steuerrückstellungen	3.670.000,00	11.860.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	13.442.511,17	10.868.565,49
	17.538.172,17	25.547.297,49
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	331.998.989,58	293.714.002,29
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 6.232.323,18 (Vj.: EUR 4.114.002,49)		



	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
- davon mit einer Restlaufzeit zwischen eins und fünf Jahren EUR 313.183.333,60 (Vj.: EUR 232.683.333,60)		
- davon mit einer Restlaufzeit über fünf Jahren EUR 12.583.332,80 (Vj.: 56.916.666,20)		
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.806.074,58	3.694.805,95
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.806.074,58 (Vj.: EUR 3.694.805,95)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.587.889,63	36.794.818,35
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 42.587.889,63 (Vj.: EUR 36.794.818,35)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	29.031.651,80	60.025.840,56
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 29.031.651,80 (Vj.: EUR 60.025.840,56)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	70.676,47	175.985,53
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 70.676,47 (Vj.: EUR 175.985,53)		
6. Sonstige Verbindlichkeiten	2.483.217,28	5.025.689,28
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.483.217,28 (Vj.: EUR 5.025.689,28)		
- davon aus Steuern EUR 2.236.140,37 (Vj.: EUR 1.900.619,78)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.445,42 (Vj.: EUR 6.871,02)		
	408.978.499,34	399.431.141,96
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	10.770.319,20	9.079.729,62
E. PASSIVE LATENTE STEUERN	945.000,00	140.000,00
	742.598.531,62	674.384.534,51

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

	1.1.2022- 31.12.2022	1.1.2021 -31.12.2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	648.041.818,22	498.082.845,22
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	9.151.250,08	14.228.980,37
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	5.844.572,98	5.739.983,99
4. Sonstige betriebliche Erträge	36.508.162,77	18.320.065,36
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 17.259.406,75 (Vj. EUR 9.649.106,45)		
	699.545.804,05	536.371.874,94
5. Materialaufwand		



	1.1.2022- 31.12.2022	1.1.2021 -31.12.2021
	EUR	EUR
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	79.394.251,62	68.861.970,52
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	31.196.836,22	26.021.307,95
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	153.583.577,46	127.017.992,71
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	29.254.171,19	27.232.450,79
davon für Altersversorgung EUR 2.074.92,77 (Vj. EUR 4.011.422,53)		
7. Abschreibungen:		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	25.534.757,35	23.286.546,63
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	1.250.000,00	2.460.000,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	228.652.283,23	152.063.093,58
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 30.146.122,99 (Vj. EUR 5.168.639,23)		
	548.865.877,07	426.943.362,18
	150.679.926,98	109.428.512,76
9. Erträge aus Beteiligungen	14.137.061,09	8.370.363,87
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 14.137.061,09 (Vj. EUR 8.370.363,87)		
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.170.514,98	2.679.291,34
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 3.170.514,98 (Vj. EUR 2.679.291,34)		
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	583.178,73	730.232,12
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 583.178,73 (Vj. EUR 730.232,12)		
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	5.372.624,29	3.951.999,63
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.688.616,54	7.283.698,59
davon an verbundene Unternehmen EUR 22.660,80 (Vj. EUR 23.828,03)		
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	49.837.566,96	27.908.187,27
	106.671.873,99	82.064.514,60
15. Steuern vom Ertrag	17.047.089,61	12.788.748,83
davon Ertrag aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern EUR 460.000 (Vj. Aufwand EUR 115.000)		
16. Ergebnis nach Steuern	89.624.784,38	69.275.765,77
17. Sonstige Steuern	269.608,91	237.910,18
18. Jahresüberschuss	89.355.175,47	69.037.855,59
19. Entnahme durch Gesellschafter	25.175.000,00	8.000.000,00
20. Einstellung in Rücklagen	64.180.175,47	61.037.855,59



	1.1.2022- 31.12.2022	1.1.2021 -31.12.2021
	EUR	EUR
21. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Allgemeine Angaben

Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG, Bergisch Gladbach, ist registriert am Amtsgericht Köln unter HRA 34194.

Alleinig persönlich haftender Gesellschafter (Komplementär) ist die Miltenyi Biotec Management B.V. mit Sitz in Leiden, Niederlande, eingetragen im niederländischen Handelsregister unter 75270714 (CCI Nummer), mit einem Stammkapital von 1.000 EUR.

Kommanditist ist die Miltenyi GmbH mit Sitz in Bergisch Gladbach, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter HRB 46171, mit einer Kapitaleinlage (Kapitalanteil) in Höhe von 500.000 EUR.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 ist nach den gesetzlichen Vorschriften für große Personengesellschaften i.S.d. § 264a und c HGB i.V.m. § 267 HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Gliederungsvorschriften nach § 266 HGB und § 275 HGB zugrunde gelegt.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und - soweit abnutzbar - um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet und nach Maßgabe der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 250 EUR sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden. Ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als 250 EUR bis 1.000 EUR, die nach dem 31. Dezember 2021 angeschafft worden sind, wurde der jährlich steuerlich zu bildende Sammelposten aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen. Der Sammelposten wurde pauschalierend jeweils mit 20,0 % p.a. im Zugangsjahr und den vier darauffolgenden Jahren abgeschrieben. Aus der Auflösung der Sammelposten resultieren Abschreibungen in Höhe von 678 TEUR. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens wurden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Bei den Finanzanlagen wurden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Bei den Vorräten wurden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren zu Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt. Die Bewertung der Erzeugnisse erfolgte zu Herstellungskosten unter Einbeziehung von Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung. Bei der Bewertung der Erzeugnisse wurden Fremdkapitalzinsen nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, wurden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Die Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel wurden zum Nennwert angesetzt. Für das allgemeine Kreditrisiko besteht eine Pauschalwertberichtigung von 1,0 % des Nettobetrags der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte. Für bestehende Einzelrisiken wurden entsprechende Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurde gemäß § 250 Abs. 1 I.Hs HGB als gesonderter Posten angesetzt. Er wird zu jedem Abschlussstichtag neu berechnet.

Auf fremde Währungen lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Hs. 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Für die Bewertungseinheiten, die gemäß § 254 HGB gebildet worden sind, wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angewandt:



Ökonomische Sicherungsbeziehungen wurden durch die Bildung von Bewertungseinheiten bilanziell nachvollzogen. In den Fällen, in denen sowohl die „Einfrierungsmethode“, bei der die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert werden, als auch die „Durchbuchungsmethode“, wonach die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko sowohl des Grundgeschäfts als auch des Sicherungsinstruments bilanziert werden, angewandt werden können, wurde die „Einfrierungsmethode“ angewandt. Die sich ausgleichenden positiven und negativen Wertänderungen wurden ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Weiterhin verweisen wir auf unsere Ausführungen zu „Derivative Finanzinstrumente“.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wurden folgende biometrische Rechnungsgrundlagen verwendet:

–Zinssatz: 1,79 % jährlich, Rententrend 2,0 %, Fluktuation und Aktivtrend wurden nicht berücksichtigt.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und erkennbaren Risiken. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wurde gemäß § 250 Abs. 2 HGB als gesonderter Posten angesetzt. Er wird zu jedem Abschlussstichtag neu berechnet.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge wurden die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastung und Steuerentlastung mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz (15,87 %) im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden unsaldiert ausgewiesen.

Fördermittel, die nach dem Investitionszulagengesetz gewährt wurden, wurden im Jahr der Bereitstellung ertragswirksam vereinnahmt.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ergibt sich aus dem beigefügten Anlagespiegel (Anlage zum Anhang) Das Darlehn in Höhe von 2,5 Mio. EUR, welches der MOOVE GmbH gewährt wurde, ist außerplanmäßig am 22.06.2022 abgeschrieben worden.

Angaben zum Anteilsbesitz

	Währung	Beteiligung %	Eigenkapital in Tausend LW	Ergebnis in Tausend LW
Inland				
zell-Kontakt GmbH, Nörten-Hardenberg*	EUR	50	285	12
Cubonic GmbH, Aachen**	EUR	100	0	-1.676
Milteny i Imaging GmbH, Radolfzell	EUR	100	13.095	155
LaVision BioTec GmbH, Bielefeld	EUR	100	5.719	648
Miltenyi Biomedicine GmbH, Bergisch Gladbach	EUR	100	25	01)
Ausland				
Miltenyi Biotec Inc., Auburn, USA	USD	100	66.504	10.841
	EUR		62.352	10.296
Miltenyi Biotec Ltd., Bisleby, GB	GBP	100	3.199	1.638
	EUR		3.607	1.921
Miltenyi Biotec S.A.S., Paris, FR	EUR	100	5.545	1.728
Miltenyi Biotec srl., Bologna, IT	EUR	100	6.967	519
Miltenyi Biotec S.L., Madrid, ES	EUR	100	3.218	1.081
Miltenyi Biotec B.V., Leiden, NL	EUR	100	2.430	1.988



	Währung	Beteiligung %	Eigenkapital in Tausend LW	Ergebnis in Tausend LW
Miltenyi Biotec Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur, SG	SGD	100	5.663	1.088
	EUR		3.960	750
AmCell Corp., Auburn, USA	USD	100	134	-15
	EUR		126	-15
Miltenyi Biotec Swiss AG, Solothurn, Switzerland	CHF	100	2.367	804
	EUR		2.403	800
Miltenyi Biotec Norden AB, Lund, SE	SEK	100	11.042	9.597
	EUR		993	903
Miltenyi Biotec Korea Co. Ltd., Seoul, KR	KRW	100	2.913.648	681.856
	EUR		2.168	502
Miltenyi Biotec Technology & Trading (Shanghai) Co. Ltd., China	CNY	100	62.737	17.339
	EUR		8.526	2.450
Ow I Biomedical Inc., Santa Barbara, USA	USD	100	-14.102	405
	EUR		-13.221	385
Miltenyi Biotec Technology Inc., Gaithersburg, USA	USD	100	-2.794	-123
	EUR		-2.619	-117
Lentigen Technology Inc., Gaithersburg, USA	USD	100	20.834	10.629
	EUR		19.533	10.094
Miltenyi Biotec North America Inc., Gaithersburg, USA	USD	100	4.720	1.744
	EUR		4.425	1.656
* Zahlen beziehen sich auf den Jahresabschluss 2020				
** nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag				
Mittelbare Beteiligung über die Miltenyi Biotec Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur				
Miltenyi Biotec Australia Pty., Sydney, AUS	AUD	100	-217	176
	EUR		-138	116
Miltenyi Biotec K.K., Tokio, JP	JPY	100	765.483	134.276
	EUR		5.442	973
Mittelbare Beteiligung über die Lentigen Technology Inc., USA				
Living Pharma Inc., Baltimore, USA	USD	100	-412	-106
	EUR		-387	-101



Mittelbare Beteiligung über die Miltenyi Biomedicine GmbH, Deutschland

Miltenyi Biomedicine Inc., Gaithersburg, USA	USD	100	2.038	1.177
	EUR		1.910	1.118

Mittelbare Beteiligung über die Miltenyi Biotec Inc., USA

QI Biotech Inc., Raleigh, USA	USD	100	1.543	40
	EUR		1.447	38

Die Zahlen basieren auf den vorläufigen, nicht testierten Jahresabschlüssen zum 31.12.2022. Die Umrechnung der Fremdwährungsbeträge erfolgte für Eigenkapital und Ergebnis mit dem jeweiligen Stichtagskurs.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen Finanzbehörden in Höhe von 10.154 TEUR mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr enthalten.

Die Einlage der Gesellschafter beträgt 500.000 EUR (Festkapital). Die Rücklagen der Gesellschaft wurden für jeden Gesellschafter auf dem Rücklagenkonto (Kapitalkonto II) gebucht. Das Jahresergebnis wird den Rücklagen auf dem variablen Konto (Kapitalkonto III) gutgeschrieben.

Die folgende Tabelle zeigt die zum 31.12.2022 ausschüttungsgesperrten Beträge im Sinne der §§ 253 Absatz 6 und 268 Absatz 8 HGB:

in TEUR	2022	2021
Unterschiedsbetrag zwischen durchschnittlichem Marktzins von 10 und 7 Jahren zur Abzinsung von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen	10	15
Aktivsaldo latenter Steuern	185	275
Summe	195	290

Die in der Bilanz ausgewiesenen Pensionsrückstellungen resultieren u.a. aus einer Verpflichtung, die im Rahmen des Erwerbs der früheren Niederlassung in Frankfurt am Main übernommen wurde. Gemäß § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB werden seit 2016 Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzins der letzten zehn Jahre bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren (31.12.2022: 1,79 %) statt sieben Jahren (31.12.2022: 1,45 %) abgezinst. Zum 31.12.2022 beträgt der Unterschiedsbetrag hieraus 10 TEUR und erhöht die ausschüttungsgesperrten Beträge. Es wurde in 2022 ein Zinsaufwand von 2.589,44 EUR (Vj. 2.938,27 EUR) berücksichtigt.

In 2016 wurde für drei Mitarbeiter eine betriebliche Altersversorgung in Form einer unmittelbaren Pensionszusage als wertpapiergebundene Leistungszusage abgeschlossen. Die Finanzierung erfolgt über eine Rückdeckungsversicherung. Zur Sicherung der Rechte und Ansprüche aus der Pensionszusage ist die Rückdeckungsversicherung verpfändet und ist somit nach § 246 Abs. 2 S. 2 HGB als Deckungsvermögen einzuordnen. Somit heben sich Pensionsrückstellung und Deckungsvermögen gegenseitig auf. Der beizulegende Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände zum 31.12.2022 beträgt 1.169.166 EUR.

Im Mai 2022 traten die Versorgungsordnungen zur wertpapiergebundenen Pensionszusage für Beschäftigte auf der Führungsebene in Kraft. Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG stellt den teilnahmeberechtigten Mitarbeitern einen arbeitgeberfinanzierten Versorgungsbeitrag bereit, der in einem Fonds investiert wird. Die Höhe des arbeitgeberfinanzierten Versorgungsbeitrags wird in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Situation festgelegt. Darüber hinaus haben die Mitarbeiter im Rahmen einer Entgeltumwandlung die Möglichkeit, einen Teil des laufenden Entgelts steuer- und in der Regel sozialversicherungsfrei in das Fondsmodell zu investieren. Die individuelle Entgeltumwandlung wird seitens der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG um mindestens 50% (Arbeitgeberzuschuss) aufgestockt.

Für die Ermittlung der Ausschüttungssperre zum 31.12.2022 ergab sich gemäß Pensionsgutachten ein Erfüllungsbetrag in Höhe von 2.715.474 EUR sowie ein Ausschüttungsgesperrter Differenzbetrag von 0 EUR. Der Wert der in der Pensionszusage vereinbarten Finanzierungsmittel beträgt 2.750.850 EUR und liegt 22.003,43 EUR unter dem Wert des Depots in Höhe von 2.728.846,57 EUR.

Die Steuerrückstellungen beinhalten Rückstellungen für die Jahre 2021 und 2022.

Sonstige Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und Wagnisse auf Basis einer vorsichtigen Schätzung in Höhe des Betrages der wahrscheinlichen Inanspruchnahme gebildet. Die Rückstellungen setzen sich zum 31. Dezember 2022 wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021	Delta	
Sonstige Rückstellungen	TEUR	TEUR	TEUR	%
Gewährleistungen	6.358	4.850	1.508	31,1%
Provisionen und Boni	3.557	2.976	581	19,5%

	31.12.2022	31.12.2021	Delta	
Sonstige Rückstellungen	TEUR	TEUR	TEUR	%
Ausstehende Rechnungen	1.413	1.321	92	7,0%
Resturlaub	1.199	886	313	35,4%
Rechts- und Beratungskosten	322	342	-20	-6,0%
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	179	178	1	0,8%
Schwerbehindertenausgleichsabgabe	220	150	70	46,7%
Abfindungen	134	103	31	30,1%
Übrige	61	63	-2	-3,2%
Gesamt	13.442	10.869	2.573	23,7%

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst. Soweit die zugrunde liegende Verpflichtung einen Zinsanteil enthält oder eine Rentenverpflichtung ohne Gegenleistung darstellt, wird die Rückstellung zum Barwert mit den Zinssätzen der Bundesbank angesetzt.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten teilen sich wie folgt auf:

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.12.2022	31.12.2021	
	TEUR	TEUR	Besichert
Schuldscheindarlehen	169.500	169.500	Nein
Darlehen	160.100	124.183	Ja
Kontokorrentkredit	615	31	Ja
Summe	330.215	293.714	

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr beträgt 4,4 Mio. EUR, für eine Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren 313,2 Mio. EUR und über fünf Jahre 12,6 Mio. EUR.

Die Darlehen sind in Höhe von 159,1 Mio. EUR durch Grundschulden dinglich besichert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr von 36,8 Mio. EUR auf 42,6 Mio. erhöht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von 19,5 Mio. EUR Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von 3,0 Mio. EUR erhaltene Darlehen von verbundenen Unternehmen. Die Laufzeit aller Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beträgt weniger als ein Jahr.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind 2,2 Mio. EUR Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden ausgewiesen.

In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 3,3 Mio. EUR sind vor allem Vorauszahlungen für Entwicklungsprojekte, Kooperations- und Serviceverträge enthalten.

Die latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021	Delta
Aktive latente Steuern	TEUR	TEUR	TEUR
Sonstige Vermögensgegenstände	626	154	472
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	133	0	133
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	0	1



	31.12.2022	31.12.2021	Delta
Aktive latente Steuern	TEUR	TEUR	TEUR
Rückstellungen für Pensionen	0	259	-259
Sonstige Verbindlichkeiten	0	2	-2
Gesamt	760	415	345
Passive latente Steuern			
Rückstellungen für Pensionen	868	0	868
Grundstücke und Bauten	67	72	-5
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8	9	-1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	0	2
Forderungen gegen verbunden Unternehmen	0	59	-59
Gesamt	945	140	805

Der Gewerbesteuersatz der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG beträgt 15,87 %.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse sind im Berichtsjahr um insgesamt 150,0 Mio. EUR (30,1 %) auf 648,0 Mio. EUR gestiegen. Dabei konnten die Umsätze vor allem bei den klinischen Produkten (107,4 Mio. EUR) stark gesteigert werden. Bei der geografischen Betrachtung ist ein deutliches Umsatzwachstum in Nordamerika zu verzeichnen (40,8 %).

in TEUR	2022	2022	2021
	Inland	Ausland	Inland
Research Produkte	35.209	231.010	32.751
Clinical Produkte	21.253	319.716	17.332
Bioprocess Produkte	1.681	25.795	2.382
Konzerndienstleistung	0	13.378	0
Gesamt	58.143	589.899	52.465
in TEUR	2021	Delta	Delta
	Ausland	TEUR	%
Research Produkte	201.890	31.578	13,5
Clinical Produkte	216.249	107.388	46,0
Bioprocess Produkte	17.244	7.850	40,0
Konzerndienstleistung	10.235	3.143	30,7
Gesamt	445.618	149.959	30,1
	2022		
	TEUR		%
Europa	181.226		28,0



2022				
	TEUR			%
davon Inland	58.142			9,0
Nordamerika	360.549			55,6
Asien/Pazifik	91.652			14,1
Restliche Welt	14.615			2,3
Gesamt	648.042			100,0
2021				
	TEUR	%	Delta TEUR	%
Europa	156.034	31,3	25.192	16,1
davon Inland	52.466	10,5	5.676	10,8
Nordamerika	256.142	51,4	104.407	40,8
Asien/Pazifik	71.658	14,4	19.994	27,9
Restliche Welt	14.249	2,9	366	2,6
Gesamt	498.083	100,0	149.959	30,1

Die sonstigen betrieblichen Erträge und die aktivierten Eigenleistungen betragen 42,4 Mio. EUR und beinhalten u.a. Erträge aus Kursdifferenzen in Höhe von 17,3 Mio. EUR sowie aus Fördergeldern in Höhe von 7,1 Mio. EUR.

Die Personalaufwendungen haben sich aufgrund des Unternehmenswachstums von 154,3 Mio. EUR auf 182,8 Mio. EUR erhöht.

Die Materialaufwendungen belaufen sich auf 110,6 Mio. EUR. Unter den Materialaufwendungen sind u.a. Aufwendungen für bezogene Leistungen für die Lohnbearbeitung in Höhe von 31,2 Mio. EUR ausgewiesen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 76,5 Mio. EUR auf 228,7 Mio. EUR gestiegen. Der in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltene Intercompany-Forschungsaufwand beträgt 55,0 Mio. EUR und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um 13,9 Mio. EUR erhöht.

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Periodenfremde Erträge in Höhe von 1,1 Mio. EUR resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen (891 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein periodenfremder Aufwand in Höhe von 31.324,15 EUR gebucht, der im Wesentlichen auf einen Serviceaufwand für das Jahr 2021 zurückzuführen ist.

Sonstige Pflichtangaben

Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

In 2022 liegt die Zahl der Mitarbeiter im Durchschnitt bei 2.687 Mitarbeitern. Hiervon sind 2.628 Angestellte sowie 59 Auszubildende.

Abschlussprüferhonorare

Das von den Abschlussprüfern für das Geschäftsjahr 2022 berechnete Gesamthonorar im Sinne des § 285 Nr. 17 HGB ist in der entsprechenden Anhangsangabe des Konzernabschlusses enthalten.

Geschäftsführung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die Geschäftsführung von der Miltenyi Biotec Management B.V. als Komplementär des Unternehmens übernommen. Die Miltenyi Biotec Management B.V. wurde durch die Geschäftsführer Herrn Stefan Miltenyi, Herrn Dr. Boris Stoffel, Herrn Norbert Hentschel, Herrn Dr. Franz Jürgen Schmitz und Herrn Dr. Antoon Overstijns vertreten.

Die Bezüge der Geschäftsführer betragen im Wirtschaftsjahr 1.811.952 EUR.

**Derivative Finanzinstrumente**

Zur Absicherung von Zins- und Währungsschwankungen setzt die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG in beschränktem Umfang derivative Finanzinstrumente ein. Zur Reduzierung des Zinsänderungs- und Währungsänderungsrisikos werden neben üblichen Devisentermingeschäften, Zins- und Währungsderivate in unterschiedlicher Form eingesetzt. Es handelt sich hierbei um Zinsswaps, -floors, -caps und Cross-Currency-Swaps. Mit diesen Instrumenten sichert sich die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG gegen eventuelle Schwankungen der Geldmarktzinsen ab, indem bestehende variable Zinsverpflichtungen in einen Festzinssatz umgewandelt werden. Die bestehenden Währungsrisiken werden auf einen Horizont von 24 Monaten und die bestehenden Zinsrisiken bis ins Jahr 2027 abgesichert. Zum Bilanzstichtag bestehen die folgenden derivativen Finanzpositionen zur reinen Zinssicherung:

in EUR per 31.12.2022	Nominalbetrag	Markt-wert	Bilanzposten
Zinsswaps	39.500.000	1.867.092	0
- davon mit negativem Marktwert	5.000.000	-209.080	0
Zinsscaps	100.000.000	9.616.836	0
- davon mit negativem Marktwert	0	0	0
Zinsfloors	34.500.000	54.192	0
- davon mit negativem Marktwert	0	0	0

Die Zinsswaps und -caps dienen der Absicherung von Zinsrisiken, die sich aus der variablen Verzinsung der Darlehen ergeben, die im Rahmen der im Dezember 2016 abgeschlossenen Konsortialfinanzierung und der im März 2020 abgeschlossenen Schuldscheindarlehen aufgenommen worden sind. Die Zinsfloors dienen der Absicherung der Auswirkung von negativen Kapitalmarktzinsen.

Die Zinsswaps werden aufgrund des Vorliegens der entsprechenden Voraussetzungen mit dem jeweiligen Grundgeschäft als bilanzielle Bewertungseinheit behandelt.

Zur Währungssicherung bestanden per 31.12.2022 die folgenden Devisentermingeschäfte:

in EUR per 31.12.2022	Nominalbetrag	Marktwert	Bilanzposten
Devisentermingeschäfte innerhalb einer Sicherungsbeziehung	296.981.620	-2.258.976	0
- davon mit negativem Marktwert	112.078.452	-6.875.418	0

Die Devisentermingeschäfte werden aufgrund des Vorliegens der entsprechenden Voraussetzungen mit dem jeweiligen Grundgeschäft als bilanzielle Bewertungseinheit behandelt. Aus der Effektivitätsmessung ergibt sich kein Rückstellungsbedarf.

Die Währungssicherungsinstrumente dienen der Sicherung von Cash-Zuflüssen in Fremdwährung die sich aus dem Forderungsausgleich der Miltenyi Biotec Tochterunternehmen im Ausland an die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG generieren.

Die Fakturierung der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG an alle Tochterunternehmen erfolgt in der jeweiligen Landeswährung der Tochter und generiert somit Cash-Zuflüsse der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG in Fremdwährung. Da Wechselkursschwankungen nicht über Preisanpassungen an die Töchter weitergegeben werden, trägt die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG das volle Währungsrisiko. Dieses Risiko der Wechselkursschwankungen wird über die oben aufgezeigten Instrumente begrenzt.

Die im Rahmen des bei der Miltenyi Biotec betriebenen Risikomanagements abgeschlossenen Devisentermingeschäfte bilden geschlossene Micro-Hedgingpositionen, die die Währungsrisiken in Zusammenhang mit hochwahrscheinlichen, auf der Budgetbasis ermittelten, zukünftigen Fremdwährungs-Cashflows entsprechend absichern. Zur Messung der Effektivität der Sicherungsbeziehung wird die "Critical-Terms-Match-Methode" verwendet.

Der in Euro umgerechnete Kontraktwert aller am Stichtag existierenden Geschäfte beträgt insgesamt 471,0 Mio. EUR.

Die Marktwerte zeigen Clean-Values und wurden mit Hilfe des Treasury Management Systems für nicht optionale Währungs- und Zinsderivate anhand des Discounted-Cashflow-Modells und für Optionen nach dem Black-Scholes Optionspreismodell zum Bilanzstichtag berechnet.

Das im Geschäftsjahr abgesicherte Risiko entspricht dem Marktwert der in Sicherungsbeziehungen befindlichen Derivaten.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen sind juristische oder natürliche Personen, die auf die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG unterliegen.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden insbesondere mit Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen abgeschlossen. Es handelt sich vor allem um Dienstleistungs- und Finanzierungsgeschäfte. Derartige Geschäfte werden regelmäßig zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Außerbilanzielle Geschäfte / Sonstige finanzielle Verpflichtungen



Es existieren außerbilanzielle Geschäfte in Form von Operate-Lease- sowie Sale-and-Lease-Back-Transaktionen.

Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG hat bis zum 31.12.2022 Operate-Lease-Verträge mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 9.466 TEUR und Sale-and-Lease-Back Transaktionen in einer Gesamthöhe von 8.414 TEUR abgeschlossen. Diese laufenden Geschäfte, die sich sowohl auf Vertragsabschlüsse in 2022 als auch in den Vorjahren beziehen, stellen für die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG eine alternative Finanzierungsmöglichkeit dar, um Investitionsvorhaben zu finanzieren.

Der wesentliche Vorteil liegt im verringerten Cash Abfluss im Moment der Investition. In der Regel sind diese Finanzierungswege mit einem höheren Kostenaufwand verbunden, der das Gesamtvolumen der Investition erhöht.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus bestehenden Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen beläuft sich auf 24,9 Mio. EUR. Der Gesamtbetrag mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt 11,3 Mio. EUR und für eine Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren 13,3 Mio. EUR. Der Gesamtbetrag bei einer Laufzeit von über fünf Jahren beträgt 434 TEUR.

Eine weitere Rückzahlungsverpflichtung ergibt sich für erhaltene Fördermittel mit Zweckbindungsfristen aus Nordrhein-Westfalen. Die Bindungsfristen betragen ab letzter Zuschusszahlung drei Jahre, für F&E Projekte, und die Förderung erfolgt durch NRW-Landesmitteln. Hierbei handelt es sich um folgende Förderprojekte:

–Az.:MIL-1-1, Laufzeit 10.07.2020-30.09.2022

–Az.:MIL-1-2, Laufzeit 10.07.2020-31.12.2022

Die Investitionen mit Zweckbindungsfrist begannen beim Projekt MIL-1-1 in 2020 und beim Projekt MIL-1-2 in 2021.

Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 89.355.175,47 EUR ab, der gemäß Gesellschaftsvertrag zum einen den Rücklagen (variables Konto) gut-geschrieben und zum anderen vom Gesellschafter (25.175.000 EUR) entnommen wurde.

Konzernabschluss

Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG ist ein Tochterunternehmen der Miltenyi GmbH, Bergisch Gladbach. Die Miltenyi GmbH stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und gleichzeitig größten Kreis von Unternehmen auf, in den die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG einbezogen wird.

Nachtragsbericht

Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG hat am 22.02.2023 sämtliche Anteile an der lino Biotech AG, Zürich, erworben.

Zur weiteren Finanzierung des Wachstums und dem damit einhergehenden Investitionsbedarf hat die Gesellschaft am 10. Mai 2023 zusätzliche kurzfristige Finanzierungsmittel in Höhe von bis zu TEUR 50.000 aufgenommen. Die Brückenfinanzierung ist zusätzlich zu den bisher bereitgestellten Kreditmitteln vereinbart worden und besitzt eine Laufzeit bis zum 1. September 2023.

Bergisch Gladbach, 26. Mai 2023

Miltenyi Biotec Management B.V.

Die Geschäftsführung

Stefan Miltenyi

Dr. Boris Stoffel

Norbert Hentschel

Dr. Jürgen Schmitz

Dr. Antoon Overstijns

Entwicklung des Anlagevermögens 2022



	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2022 EUR
	1.1.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	61.598.228,04	458.853,61	0,00	117.034,08	62.174.115,73
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	102.709.165,39	21.443,92	52.589,15	1.975.565,70	104.653.585,86
2. Technische Anlagen und Maschinen	80.857.017,34	9.754.290,41	3.034.298,48	5.848.765,33	93.425.774,60
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.779.276,81	10.418.735,08	2.811.532,51	1.151.178,01	30.537.657,39
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	61.589.799,92	51.952.096,18	4.753.650,66	-9.092.543,12	99.695.702,32
	266.935.259,46	72.146.565,59	10.652.070,80	-117.034,08	328.312.720,17
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.856.171,58	37.703,40	0,00	0,00	35.893.874,98
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	114.999.623,81	87.962.927,69	95.819.380,00	0,00	107.143.171,50
3. Beteiligungen	3.582.150,99	0,00	0,00	0,00	3.582.150,99
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	525.964,84*	2.500.000,00	0,00	0,00	3.025.964,84
	154.437.946,38	90.500.631,09	95.819.380,00	0,00	146.619.197,47
	482.971.433,88	163.106.050,29	106.471.450,80	0,00	537.106.033,37
	Kumulierte Abschreibungen				31.12.2022 EUR
	1.1.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnli-	29.482.947,04	8.523.791,69	0,00	-18.057,00	37.988.675,73



	Kumulierte Abschreibungen				
	1.1.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2022 EUR
che Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.029.066,62	2.846.734,39	52.589,15	-3.347,77	28.819.864,09
2. Technische Anlagen und Maschinen	49.246.227,25	9.262.296,29	2.731.825,91	9.095,46	55.785.793,09
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.439.206,15	4.901.934,98	2.777.837,88	21.405,11	14.584.708,36
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	45.550,29	0,00	0,00	-9.095,80	36.454,49
	87.760.050,31	17.010.965,66	5.562.252,94	18.057,00	99.226.820,03
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	2.872.624,29	0,00	0,00	2.872.624,29
3. Beteiligungen	3.426.034,79	0,00	0,00	0,00	3.426.034,79
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	525.964,84*	2.500.000,00	0,00	0,00	3.025.964,84
	3.426.034,79	2.872.624,29	0,00	0,00	6.298.659,08
	120.669.026,14	28.407.381,64	5.562.252,94	0,00	143.514.154,84
Buchwerte					31.12.2021
31.12.2022					EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			24.185.440,00		32.115.287,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			75.833.721,77		76.680.098,77
2. Technische Anlagen und Maschinen			37.639.981,51		31.610.790,09



	Buchwerte	
	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.952.949,03	9.340.070,66
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	99.659.247,83	61.544.249,63
	229.085.900,14	179.175.209,15
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.893.874,98	35.856.171,58
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	104.270.547,21	114.999.623,81
3. Beteiligungen	156.116,20	156.116,20
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
	140.320.538,39	151.011.911,59
	393.591.878,53	362.302.407,74

* Anpassung des Vorjahreswertes

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG, Bergisch Gladbach

Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG ist ein global agierendes Biotechnologieunternehmen mit Hauptsitz in Bergisch Gladbach. Das Unternehmen wurde 1989 gegründet und ist mit mehr als 4.500 Mitarbeitern in 28 Ländern vertreten.

Basis des Unternehmens ist die MACS®-Technologie („Magnetic Activated Cell Sorting“), ein von Unternehmensgründer Stefan Miltenyi entwickeltes magnetisches Zelltrennverfahren, bei dem Zellen isoliert werden können, indem das Zellgemisch mit sog. MicroBeads - den an spezifische Antikörper gebundenen Magnetpartikeln - inkubiert und anschließend in eine von einem starken Magnetfeld umgebene Säule eingebracht werden.

Die MACS®-Technologie ist vielfältig einsetzbar und es werden immer neue Anwendungsfelder in der biopharmazeutischen Forschung und in der medizinischen Praxis erschlossen. Rund um die MACS®-Technologie wurde ein breites, tausende Einzelprodukte umfassendes Sortiment an Geräten und Reagenzien entwickelt. Mit dem CliniMACS® System, das auf der MACS®-Technologie basiert, wird u.a. ein Verfahren angeboten, mit dem sowohl die Anreicherung von Blut mit Zielzellen als auch die Herausfilterung von unerwünschten Zellen aus dem Blut möglich ist. Mit dem CliniMACS® Prodigy wurde ein Gerät entwickelt, in dem die verschiedenen Stufen des komplexen Herstellungsprozesses von CAR-T-Zellen integriert sind. Der Herstellungsprozess von CAR-T-Zellen ist somit fast vollständig automatisiert und kann von Laboren sowie Kliniken eigenständig durchgeführt werden. CAR-T-Zellen sind gentechnisch hergestellte T-Zell-Rezeptoren, die die Grundlage der sog. CAR-T-Zell-Therapie (Krebsimmuntherapie) bilden.

Unter dem Namen Therasorb® werden Produkte zur medizinischen Apherese hergestellt, bei dem unerwünschte Substanzen aus dem Blutplasma entfernt werden. Mit dem Fokus auf Lösungen zur Behandlung spezifischer Krankheiten werden die vielseitigen Therasorb-Adsorber u.a. auch bei der Behandlung von Long-COVID-Patienten sowie bei Transplantationsverfahren eingesetzt.

Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG bietet als Dienstleistungen u.a. Genexpressions-Analysen sowie die Auftragsherstellung von biologischen Produkten nach GMP-Standard (Good Manufacturing Practice) für die Prozessentwicklung und Produktion im pharmazeutischen Bereich an.

Die von den Tochterunternehmen Miltenyi Imaging GmbH und LaVision Biotec GmbH am Markt angebotenen Lichtblattmikroskope ermöglichen mit Hilfe der Kombination von Lichtblatt-Beleuchtungstechnologie und Objektivlinsen eine hochauflösende 3D-Bildgebung großer biologischer Proben.

Innovative Zell- und Genterapien werden von dem biopharmazeutischen Tochterunternehmen Miltenyi Biomedicine GmbH entwickelt. Basierend auf der langjährigen Erfahrung der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG ist die zukünftige Bereitstellung von Krebsbehandlungen und regenerative Therapien das Ziel des Tochterunternehmens.

A. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland hat sich im vergangenen Jahr angesichts der Energiekrise und der Lieferkettenprobleme als erfreulich widerstandsfähig erwiesen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt legte im Gesamtjahr 2022 nach ersten vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes preisbereinigt um 1,9 % zu. Damit ist die deutsche Wirtschaft trotz des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, Lieferkettenengpässen und Energiepreiskrise gewachsen. Gründe für den positiven Verlauf sind Nachholeffekte nach der Corona-Pandemie - der private Konsum expandierte stark mit einer Wachstumsrate von 4,6 %.

Die Inflationsrate hat sich Dezember 2022 um 1,4 Prozentpunkte auf voraussichtlich 8,6 % verringert. Im Jahresdurchschnitt 2022 lagen die Verbraucherpreise damit um 7,9 % über dem Vorjahresniveau. Die Dezember-Soforthilfe für Gas und Wärme dürfte für den Rückgang im Dezember 2022 eine entscheidende Rolle gespielt haben.

Zum Jahresende 2022 hat sich der Arbeitsmarkt in Deutschland weiterhin als widerstandsfähig erwiesen. Die registrierte Arbeitslosigkeit nahm im Dezember 2022 saisonbereinigt um 13.000 Personen ab. Die Arbeitslosenquote lag im Jahr 2022 bei durchschnittlich 5,3 %.

Aktuelle Indikatoren zeigen eine insgesamt schwache Entwicklung des globalen Umfeldes. Im vierten Quartal 2022 verringerte sich die weltweite Industrieproduktion. Der Index von S&P lag im Dezember 2022 weiter unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten und notierte zuletzt bei 48,2 Punkten.¹

2. Entwicklung der Biotechnologie-Branche

Während 2021 noch 64 % der Befragten der jährlichen Trendumfrage des Bio Deutschland e.V. ihre aktuelle Geschäftslage als gut bezeichneten, waren es in 2022 nur noch 40 %. In Hinblick auf die zukünftige Geschäftslage gaben 26 % der Unternehmen bzw. Geschäftsführer in der Biotechnologie Branche an, eine Verbesserung zu erwarten, was rund der Hälfte von 2021 entspricht. Eine Aufstockung des Forschungs- und Entwicklungsbudgets planen 39 % (2021: 57 %). Insgesamt gaben aber fast 90 % der Befragten an, in Forschung und Entwicklung zu investieren, was die nachhaltige Forschungsintensität der Branche verdeutlicht. Rund 45 % der Unternehmen wollen Personal aufbauen, etwa ein Drittel weniger als 2021. Das aktuelle politische Klima fanden nur noch 31 % gut (2021: 59 %).

¹ Abgerufen auf <https://www.bmwk.de/redaktion/de/pressemitteilungen>

Die Gründe für den schwindenden Optimismus sind vielfältig. Neben dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine, der Energiekrise und der Inflation bremsen Fachkräftemangel und fehlende Finanzierungsoptionen die Unternehmen aus.²

B. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

a. Ertragslage

Für die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG war 2022 ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 648,0 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Ertragssteuern liegt bei 106,7 Mio. EUR.

Die Betriebsleistung der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG, die sich aus den Umsatzerlösen, Bestandsveränderungen, aktivierten Eigenleistungen und den anderen betrieblichen Erträgen ergibt, beläuft sich im Geschäftsjahr 2022 auf insgesamt 699,5 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg um 163,2 Mio. EUR (30,4 %), wobei die Umsatzerlöse um 150,0 Mio. EUR (30,1 %) gesteigert werden konnten.

Insbesondere die Umsätze im klinischen Bereich sind um 107,4 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen.

in TEUR	2022	2022	2021
	Inland	Ausland	Inland
Research Produkte	35.209	231.010	32.751
Clinical Produkte	21.253	319.716	17.332
Bioprocess Produkte	1.681	25.795	2.382
Konzerndienstleistung	0	13.378	0
Gesamt	58.143	589.899	52.465
in TEUR	2021	Delta	Delta
	Ausland	TEUR	%
Research Produkte	201.890	31.578	13,5



in TEUR	2021	Delta	Delta
	Ausland	TEUR	%
Clinical Produkte	216.249	107.388	46,0
Bioprocess Produkte	17.244	7.850	40,0
Konzerndienstleistung	10.235	3.143	30,7
Gesamt	445.618	149.959	30,1

Der Auslandsanteil am Gesamtumsatz von 91,0 % ist gegenüber dem Vorjahr mit 89,5 % leicht gestiegen. Im Inland erzielte die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG ein Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr von 5,7 Mio. EUR (10,8 %). Der Auslandsumsatz erhöhte sich um 144,3 Mio. EUR (32,4 %). In Nordamerika wurde mit 104,4 Mio. EUR der höchste absolute Umsatzanstieg erreicht.

² Abgerufen auf biodeutschland.org/de/pressemitteilungen

Nach geografischen Regionen ergibt sich die folgende Umsatzverteilung:

2022			
	TEUR		%
Europa	181.226		28,0
davon Inland	58.142		9,0
Nordamerika	360.549		55,6
Asien/Pazifik	91.652		14,1
Restliche Welt	14.615		2,3
Gesamt	648.042		100,0

2021		Delta	
TEUR	%	TEUR	%
Europa	156.034	25.192	16,1
davon Inland	52.466	5.676	10,8
Nordamerika	256.142	104.407	40,8
Asien/Pazifik	71.658	19.994	27,9
Restliche Welt	14.249	366	2,6
Gesamt	498.083	149.959	30,1

Die Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnisse reduzierten sich um 5,1 Mio. EUR auf 9,2 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 36,5 Mio. EUR beinhalten vor allem Erträge aus Kursgewinnen (17,3 Mio. EUR) und Fördergeldern (7,1 Mio. EUR)

Die Materialaufwendungen sind mit 110,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr um 16,6 % gestiegen. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus dem Verbrauch für klinische Handelsware (6,3 Mio. EUR).

Der Anstieg der Personalaufwendungen in Höhe von 28,6 Mio. EUR resultiert vor allem aus Neueinstellungen sowie den jährlichen Lohn- und Gehaltssteigerungen.

Die Abschreibungen erhöhten sich um 1,0 Mio. EUR auf 26,8 Mio. EUR. Die Veränderung ist vornehmlich auf die Abschreibungen auf Sachanlagen (2,6 Mio. EUR), und der Wertberichtigung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der MOOVE GmbH (-1,2 Mio. EUR) zurückzuführen.



Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im abgelaufenen Geschäftsjahr um 76,6 Mio. EUR auf 228,7 Mio. EUR gestiegen. Die Erhöhung resultiert insbesondere aus den Aufwendungen aus Kursdifferenzen (25,0 Mio. EUR) und den Forschungsaufwendungen bei verbundenen Unternehmen (13,9 Mio. EUR).

Das Betriebsergebnis ist gegenüber dem Vorjahr um 41,2 Mio. EUR auf 150,4 Mio. EUR gestiegen. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Steigerung der Betriebsleistung in Höhe von 163,2 Mio. EUR gegenüber der Steigerung der Aufwendungen für die Betriebsleistung von 122,0 Mio. EUR.

	2022	2021	Delta	Delta
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse	648.042	498.083	149.959	30,1
Bestandsveränderungen	9.151	14.229	-5.078	-35,7
Aktivierte Eigenleistungen	5.845	5.740	105	1,8
Andere betriebliche Erträge	36.508	18.320	18.188	99,3
Betriebsleistung	699.546	536.372	163.174	30,4
Materialaufwand	110.591	94.883	15.708	16,6
Personalaufwand	182.838	154.250	28.588	18,5
Abschreibungen	26.785	25.747	1.038	4,0
Betriebsaufwendungen	228.652	152.063	76.589	50,4
Gewinnunabhängige Steuern	270	238	32	13,5
Aufwendungen für die Betriebsleistung	549.136	427.181	121.955	28,5
Betriebsergebnis	150.410	109.191	41.219	37,7
Beteiligungsergebnis	-32.530	-16.859	-15.671	93,0
Abschreibung auf Finanzanlagen	-5.373	-3.952	-1.421	36,0
Zinsergebnis	-6.105	-6.553	448	-6,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	106.402	81.827	24.575	30,0
Ertragsteuern	-17.047	-12.789	-4.258	33,3
Jahresüberschuss	89.355	69.038	20.317	29,4

Das Beteiligungs- und Finanzergebnis ist mit 44,0 Mio. EUR negativ und liegt unter dem Niveau des Vorjahres (27,4 Mio. EUR). Dies ist vor allem auf den Aufwand aus der Verlustübernahme des Tochterunternehmens Miltenyi Biomedicine GmbH (49,8 Mio. EUR) zurückzuführen.

b. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG hat sich per 31. Dezember 2022 um 10,1 % auf 742,6 Mio. EUR (Vorjahr: 674,4 Mio. EUR) erhöht.

Das Anlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 8,6 % auf 393,6 Mio. EUR, wobei die Ausleihungen an verbunden Unternehmen einen Wert von 104,3 Mio. EUR und die Anlagen in Bau 92,1 Mio. EUR umfassen.

Das Umlaufvermögen - inkl. aktiver Rechnungsabgrenzungsposten und ohne flüssige Mittel - hat mit 323,5 Mio. EUR einen Anteil an der Bilanzsumme von 43,6 % gegenüber 43,5 % im Vorjahr.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um 64,2 Mio. EUR erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 41,0 % und ist gegenüber dem Vorjahr (35,6 %) gestiegen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich zum Stichtag auf insgesamt 331,9 Mio. EUR. Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr beträgt 4,4 Mio. EUR, mit einer Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren 314,9 Mio. EUR und über fünf Jahre 12,6 Mio. EUR.



Im Geschäftsjahr 2022 standen der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG ein Konsortialkredit mit einem Gesamtvolumen von 262,6 Mio. EUR mit einer Vertragslaufzeit bis zum 30.12.2025 zur Verfügung. Zusätzlich wurden seitens der Banken ein Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von 19,5 Mio. EUR, sowie ein Immobiliendarlehen in Höhe von 80,0 Mio. EUR und vier weitere Schuldscheindarlehen in einer Gesamthöhe von 150 Mio. EUR gewährt. Zwei der vier Schuldscheine haben eine Laufzeit bis zum 21.03.2025, wobei eines fest verzinst (9,5 Mio. EUR), das andere variabel verzinst (96 Mio. EUR) ist. Die beiden weiteren Schuldscheine haben eine Laufzeit bis zum 22.03.2027. Unterschieden werden auch diese beiden durch die feste (8 Mio. EUR) und variable Verzinsung (36,5 Mio. EUR).

Die Tranchen des Konsortialdarlehens sind überwiegend mit einer variablen Verzinsung auf Basis des Drei-Monats-Euribors zzgl. einer Marge ausgestattet, die in Abhängigkeit von verschiedenen Unternehmenskennzahlen stehen. Das Konsortialdarlehen zur Finanzierung der Immobilien ist festverzinst.

	2022	Anteil	2021	Anteil
	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen	393.592	53,0	362.303	53,7
Umlaufvermögen	323.495	43,6	293.520	43,5
Flüssige Mittel	24.752	3,3	18.147	2,7
Aktive Latente Steuern	760	0,1	415	0,1
Aktiva	742.599	100,0	674.385	100,0
Eigenkapital	304.367	41,0	240.187	35,6
Langfristiges Fremdkapital	8.333	1,1	56.917	8,4
Mittelfristiges Fremdkapital	212.148	28,6	232.683	34,5
Kurzfristiges Fremdkapital	216.807	29,2	144.458	21,5
Passive Latente Steuern	945	0,1	140	0,0
Passiva	742.599	100,0	674.385	100,0

Die Finanzpolitik der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG ist auf die Sicherstellung der Liquidität des Unternehmens bei gleichzeitiger Minimierung der Finanzierungskosten ausgerichtet. Der Zufluss an liquiden Mittel resultiert in erster Linie aus den folgenden Bereichen unter Anwendung des Deutschen Rechnungslegungsstandards 21:

	2022	2021	Delta	Delta
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	40.953	72.949	-31.996	-43,9%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-38.887	-53.193	14.306	-26,9%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.539	-25.077	29.616	-118,1%
Veränderung der liquiden Mittel	6.605	-5.321	11.926	-224,1%

Obwohl sich der Jahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahr um 20,3 Mio. EUR verbessert hat, verringerte sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr um 32,0 Mio. EUR. Dies resultiert vor allem aus der Erhöhung der Vorräte um 14,7 Mio. EUR, der Zunahme der Forderungen gegen verbundene Unternehmen um 9,6 Mio. EUR und der Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber den verbundenen Unternehmen in Höhe von 31,0 Mio. EUR. Im Rahmen der Investitionen sind netto 38,9 Mio. EUR abgefließen. Die Ausgaben entfallen überwiegend auf Investitionen in Gebäuden in Bergisch Gladbach, Köln, Teterow und Rostock (52,0 Mio. EUR) sowie Investitionen in die Betriebs- und Geschäfts-ausstattung (10,4 Mio. EUR). Demgegenüber stehen erhaltene Dividenden in Höhe von 14,1 Mio. EUR sowie Rückzahlung von Darlehen an verbundene Unternehmen in Höhe von 7,9 Mio. EUR.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 4,5 Mio. EUR resultiert einerseits aus dem Abruf von 40 Mio. EUR aus dem Konsortialkreditvertrag und andererseits aus der Auszahlung an Unternehmenseigner (25,2 Mio. EUR), Zinszahlungen (5,8 Mio. EUR) und Tilgung von Krediten (4,1 Mio. EUR). Der Gesamtbetrag der außerbilanziellen Verpflichtungen aus bestehenden Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen beläuft sich zum 31.12.2022 auf 24,9 Mio. EUR.

Bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren sind neben dem Betriebsergebnis, die Umsatzerlöse sowie der frei verfügbare Cashflow. Darüber hinaus dient u.a. die Entwicklung der Mitarbeiterzahlen als Leistungsindikator zur Steuerung des Unternehmens.

2. Personalentwicklung

Ziel der Personalentwicklung und des -recruitings ist es, für die zahlreichen Projekte und Tätigkeitsbereiche Mitarbeiter mit passendem Profil zu gewinnen, zu qualifizieren und langfristig an das Unternehmen zu binden. Mitarbeiter bilden das Fundament, um dem hohen Innovations- und Qualitätsanspruch der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG zu erfüllen und somit zukünftig weiteres Wachstum durch Innovation zu gewährleisten.

Ein zentrales Aufgabengebiet der Personalabteilung ist daher die Ausbildung und Förderung junger Mitarbeiter. Zum Stichtag 31.12.2022 absolvierten insgesamt 66 junge Mitarbeiter wie z.B. die Auszubildenden zum Industriekaufmann/-kauffrau und die Auszubildenden zum Biologielaboranten/-in in den unterschiedlichen Unternehmensbereichen ihre Ausbildung.

Im Berichtsjahr 2022 liegt die Zahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt bei 2.687 Mitarbeiter. Die Personalaufwendungen belaufen sich auf 182,8 Mio. EUR. Bezogen auf den Umsatz ergibt sich eine Personalaufwandsquote von 28,2 %.

	2022	2021	Delta
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2.687	2.403	284
Personalaufwand (TEUR)	182.838	154.250	28.588
Aufwand pro Mitarbeiter (TEUR)	68	64	4
Umsatz (TEUR)	648.042	498.083	149.959
Umsatz pro Mitarbeiter (TEUR)	241	207	33

Der Umsatz pro Mitarbeiter liegt im Geschäftsjahr 2022 bei 241 TEUR.

3. Forschung und Entwicklung

Der Forschungs- und Entwicklungsbereich bei der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG hat primär die Aufgabe, Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft zu finden. Die wissenschaftliche Qualität der Mitarbeiter und die zukünftigen Marktbedürfnisse sind wichtiger Antrieb für Wert schaffende Innovationen.

Unter Verwendung der ClinMACS Prodigy®-Plattform führte in 2022 das Universitätsklinikum Köln in Kooperation mit anderen Universitätskliniken sowie in Zusammenarbeit mit der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG eine klinische Studie durch, um eine neue Zelltherapie zur Behandlung von COVID-19-Patienten bereitzustellen. Ein erfolgreicher Verlauf der Studie könnte zu einer besseren Behandlungsmöglichkeiten von schwer erkrankten COVID-19 Patienten führen und zukünftige Pandemien abmildern.

In 2022 konnte auch der Verwendungszweck des TheraSorb® Apheresis System auf die Behandlung von Long-COVID-Patienten ausgeweitet werden. Es wurde seitens einiger Kliniker herausgefunden, dass Long-COVID mit dem Vorhandensein von Autoantikörpern im Plasma der Patienten zusammenhängt, die nach einer Infektion auftreten. Autoantikörper neigen dazu, gesunde Zellen anzugreifen. Long-COVID-Patienten konnten mit Hilfe des TheraSorb® Apheresis System behandelt werden. Bereits nach wenigen Behandlungssitzungen konnten sich zahlreiche Patienten erholen.

Künftige Innovationen und damit Wachstum bedeuten für die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG Trends frühzeitig zu erkennen, profitable Chancen zu nutzen und eng mit Kunden auf Forscherebene zu kooperieren. Forscher nehmen an zahlreichen Fachveranstaltungen teil und werden hierzu als Referenten eingeladen.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung liegen im Geschäftsjahr 2022 bei 140,8 Mio. EUR (Vorjahr: 112,3 Mio. EUR). Somit wurden ca. 21,7 % des Umsatzes in Forschung und Entwicklung investiert, um die Kernkompetenz auszubauen und neue Märkte zu erschließen.

In den Forschungs- und Entwicklungsbereichen in Bergisch Gladbach und Teterow arbeiteten zum 31.12.2022 insgesamt 778 Beschäftigte.

C. Bericht über Chancen und Risiken

1. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG verfolgt zwei Ziele beim Risiko- und Chancenmanagement: Chancen konsequent zu nutzen sowie Risiken frühzeitig zu erkennen und gegenzusteuern. So soll der Unternehmenswert nachhaltig gesteigert werden.

Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln verbunden sind, werden verantwortungsvoll behandelt. Ziele werden erreicht, indem Chancen genutzt werden, ohne dass dabei die Risiken außer Acht gelassen werden. Regelmäßig werden Risikoeinschätzungen aktualisiert, vor allem im Hinblick auf Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Da die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG primär Anbieter einer Plattformtechnologie für den Forschungsmarkt ist, ist das Unternehmen von den Erfordernissen der Kosteneinsparung in den Gesundheitssystemen nicht unmittelbar betroffen. Der Kostendruck im Bereich der klinischen Anwendungen kann aufgrund des demografischen Wandels eher zu- als abnehmen. Die Politik dürfte aber ein Interesse an der Verbesserung und Vereinfachung des medizinischen Standards haben, was eine ausreichende Aktivität der Forschung gewährleisten sollte.

Mehr als 50 % der weltweiten Umsätze erfolgen mit Forschungseinrichtungen, die primär ihre finanziellen Mittel von staatlicher Seite erhalten. Im Rahmen von Einsparprogrammen in einzelnen Ländern, die über eine hohe Staatsschuldenquote verfügen, kann nicht ausgeschlossen werden, dass Budgetkürzungen dazu führen, dass weniger Mittel für den Erwerb von Geräten und Verbrauchsmitteln zur Verfügung stehen werden. Aufgrund des überdurchschnittlich wachsenden Umsatzanteils der Industriekunden wird eine weitere Verbreitung des Kundenspektrums erwartet.



Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG verfolgt das Ziel durch Kooperationen das Risiko im Bereich der Forschung und Entwicklung zu minimieren. So werden die Kosten auf die Kooperationspartner entsprechend verteilt.

Die einzelnen Geschäftsbereiche überwachen die Qualität ihrer Produkte und Leistungen nach den strengen nationalen und internationalen Standards der Biotechnologie-Branche.

Gesamtwirtschaftliche Risiken resultieren vor allem aus dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine, der Auswirkungen auf die Wirtschaft vieler Länder hat. Seit Beginn des Kriegs im Februar 2022 hat es deutliche Preissteigerungen bei Energie und Rohstoffen gegeben.

Die beschriebenen Risiken und ihre möglichen Auswirkungen auf das Unternehmen müssen nicht die einzigen sein, denen es ausgesetzt ist. Auch Risiken, die zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht bekannt sind oder als unwesentlich erscheinen, können die Geschäftsaktivitäten zukünftig beeinträchtigen.

a. Chancen und Risiken in Bezug auf den Wettbewerb

Die Biotechnologie-Branche ist durch ausgeprägten Wettbewerb, intensive Forschungstätigkeit und rapide technische Veränderungen gekennzeichnet. Der Erfolg der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG hängt in hohem Maße davon ab, inwieweit es ihr gelingt, die qualitative und technologische Marktführerschaft im Zellseparationsgeschäft zu behaupten und auch auf angrenzende, neue Geschäftsfelder auszudehnen. Dabei sieht sich das Unternehmen einem intensiven Wettbewerb ausgesetzt.

Mit der Positionierung des Unternehmens auf dem u.a. bedeutenden Markt der CAR-T-Zell-Therapie geht die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG weiterhin davon aus, die positive Entwicklung, auch gegenüber dem zunehmenden Wettbewerb, fortführen zu können.

b. Chancen und Risiken in Bezug auf Personal

Die Leistungsfähigkeit der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG hängt stark von seinen Führungskräften und ihrem wissenschaftlichen und technischen Fachpersonal in Schlüsselpositionen ab. Viele dieser Mitarbeiter verfügen über beachtliche Erfahrungen im Unternehmen und wären schwer zu ersetzen. Der Wettbewerb um hochqualifizierte Fachkräfte ist in der Biotechnologie-Branche sehr intensiv, so dass die weitere Expansion u.U. verlangsamt werden könnte. Die Förderung des Potentials von jungen Führungskräften und die kontinuierliche Weiterbildung von Mitarbeitern reduziert das Risiko der Personalfluktuations und sichert den hohen Qualitätsstandard der Mitarbeiter.

c. Risiken in Bezug auf Rechtsstreitigkeiten

Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG ist an verschiedenen Gerichtsprozessen sowohl als Klägerin als auch als Beklagte beteiligt. Der Ausgang dieser Verfahren kann nicht mit Bestimmtheit vorhergesagt werden. Die u.U. entstehenden finanziellen Folgen sind aufgrund der entsprechenden Bildung von Rückstellungen ausreichend berücksichtigt worden. Darüber hinaus sind zurzeit keine negativen Auswirkungen auf die zukünftige Ertragslage des Unternehmens erkennbar.

d. Risiken aus Finanzinstrumenten

Die Zins- und Währungsrisiken sowie das Liquiditätsrisiko werden mit den entsprechenden Instrumenten minimiert. Sämtliche Risiken werden zentral vom Treasury abgesichert.

Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG erwirtschaftet einen Großteil ihrer Umsatzerlöse außerhalb der europäischen Währungsunion. Diese Umsätze werden überwiegend in US-Dollar, Japanischen Yen, Chinesischer Renminbi, Britischen Pfund und Australien-Dollar abgewickelt.

Ein Teil des Währungsrisikos kann durch Eingangsrechnungen in jeweils gleichlautender Währung ausgeglichen werden.

Potenzielle Währungsrisiken werden im Rahmen einer konsequenten Risikomanagementpolitik kontinuierlich geprüft. Gegebenenfalls werden an den Devisenmärkten Transaktionen durchgeführt, die die Abhängigkeiten von Währungsschwankungen minimieren. Die Sicherung erfolgt mit Hilfe von marktgängig gehandelten Instrumenten, die ausschließlich zur Sicherung von Grundgeschäften genutzt, aber nicht zu Handels- und Spekulationszwecken eingesetzt werden (siehe Ausführung im Anhang zu den „Derivativen Finanzinstrumenten“).

2. Risikomanagement

Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG hat ein konzernweites umfassendes und wirksames Risikomanagementsystem implementiert, das in die betrieblichen Geschäftsprozesse eingebunden ist und flexibel an die Dynamik der Umfeldbedingungen angepasst wird. Aufgabe des Risikomanagementsystems ist es, den bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Risiken zu fördern sowie risikobehaftete Entwicklungen und zukünftige Chancen frühzeitig zu identifizieren, zu überwachen, zu analysieren, zu bewerten und zu steuern. Durch die Einbindung der gesamten Führungsebene und des Projektmanagements in den Prozess der Strategie- und Unternehmensentwicklung wird ein gemeinsames Bewusstsein für die kritischen Erfolgsfaktoren und die damit verbundenen Risiken geschaffen. Das SAP R/3 Finanzbuchhaltungs- und Kostenrechnungssystem, die Konsolidierungssoftware IDL und die spezielle Konzernplanungslösung bilden die Grundlage für das Controlling. Auf monatlicher Basis erfolgt eine interne Berichterstattung über die Konzerngesellschaften und die einzelnen Kostenstellen des Unternehmens. Grundlage für die kurz- und langfristige Unternehmensplanung bildet das Planungstool „IDL Forecast“. Mit Hilfe dieser Planungssoftware ist die Unternehmensleitung und das Controlling in der Lage, durch die Simulation verschiedener Szenarien Chancen und Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und ihren Einfluss auf die künftige Unternehmensentwicklung - insbesondere auf Ergebnis und Liquidität - zu bestimmen.

Das implementierte interne Kontrollsystem umfasst sowohl Regelungen zur Steuerung der Unternehmensaktivitäten als auch Regelungen zur Überwachung der Einhaltung dieser Regelungen. Wesentliche Maßnahmen des internen Kontrollsystems sind die Festlegung von zustimmungspflichtigen Geschäftsvorfällen, die eingeschränkte Vergabe von Zeichnungs- und Bankvollmachten, die Standardisierung von Arbeitsabläufen durch Arbeitsanweisungen, die Überwachung der Einhaltung von vorgegebenen Prozessschritten anhand von Checklisten sowie die Einrichtung von Maßnahmen zum Schutz von Daten und IT-Systemen.

Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG hat eine Matrixorganisation implementiert, die sowohl die Projektorganisation als auch die Abteilungsorganisation zusammenführt. Innerhalb dieser Organisationsstrukturen sind detaillierte Berichts- und Informationsstrukturen eingerichtet, die eine frühzeitige Identifikation und Kommunikation von Risiken gewährleisten. Die einzelnen Projekte werden von Projektteams gesteuert und überwacht. Die Projektteams berichten laufend - auch in schriftlicher Form - über den aktuellen Fortschritt der Projekte sowie über mögliche Risiken an die einzelnen Abteilungsleiter und die Unternehmensleitung.

Für einen regelmäßigen Informationsaustausch sorgen monatliche Informations- und Entscheidungsbesprechungen der ersten Management-Ebene mit der Geschäftsleitung sowie der zweiten Management-Ebene bzw. den Fachabteilungen.



Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Einzelrisiken. Aus heutiger Sicht zeichnen sich keine den Fortbestand der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG gefährdenden Risiken ab.

D. Erklärung zur Unternehmensführung³

Der Frauenanteil im Aufsichtsrat der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG wurde nicht festgelegt, da bisher kein Aufsichtsrat gebildet wurde.

Während für die Geschäftsführung ein Frauenanteil von 0 % als Zielgröße durch die Gesellschafterversammlung festgesetzt wurde, betragen die Zielgrößen für den Frauenanteil der ersten Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung 0 % und für die zweite Führungsebene 10 %, die im Geschäftsjahr 2022 erreicht wurde.

Das schließt allerdings nicht aus, dass es noch zu einer Erhöhung des Frauenanteils kommen kann. Die Geschäftsleitung wird bei künftigen Neubesetzungen diesem Aspekt besondere Aufmerksamkeit schenken, wobei die Qualifikation der Kandidatin oder des Kandidaten das wichtigste Entscheidungskriterium bleiben wird.

³ ungeprüfte Angabe

E. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält folgende Zweigniederlassung, in der 19,6 % der Mitarbeiter der Miltenyi Biotec B.V. Co. KG zum 31.12.2022 beschäftigt waren:

Name	Handelsregister	Ort der Niederlassung
Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG Niederlassung Teterow	Köln, HRB 34194	Teterow

F. Ausblick

Als zunehmend wichtige Säule der globalen Aktivitäten der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG ist u.a. das Dienstleistungsgeschäft der „Contract Development Manufacturing“ (CDMO) zur Realisierung von Zell- und Gentherapieprogrammen (CGT) anzusehen. Biopharmazeutische Unternehmen nutzen hierbei die Dienstleistungen, Technologien und Expertise der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG. Zahlreiche klinische Entwicklungsprogramme konnten bereits erfolgreich beschleunigt werden. Um die Kunden zukünftig besser bedienen zu können, wurde das Portfolioangebot unter der Marke „Miltenyi Bioindustry“ gebündelt. Sämtliche sog. „CDMO“-Dienstleistungen wie z.B. die Herstellung von lentiviralen Vektoren werden unter dieser Marke als Geschäftsbereich der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG weltweit gebündelt.

Des Weiteren wird sich die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG weiterhin auf die vielversprechenden Märkte wie der Immunonkologie und der regenerativen Medizin konzentrieren. Ein wesentlicher Schwerpunkt bleibt insbesondere die Weiterentwicklung von Technologien, die für die Durchführung von CAR-T-Zell Therapien benötigt werden.

Für das Geschäftsjahr 2022 der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG wird ein positives Jahresergebnis auf Niveau des Vorjahres erwartet.

Die Entwicklung der Wechselkurse ist von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in besonderem Maße betroffen. Mit Hilfe eines etablierten Währungsmanagements ist die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG gegen stark schwankende Wechselkurse ausreichend abgesichert. Der dem Umsatzwachstum zu Grunde liegende Wechselkurs liegt bei 1,125 EUR/USD und somit über dem derzeit abgesicherten Kursniveau von 1,11 EUR/USD (Stand 31.12.2022).

Die geplanten Investitionen für das Geschäftsjahr 2023 liegen bei ca. 85,0 Mio. EUR. Es handelt sich hierbei um Investitionen in Gebäude sowie um Neu- und Ersatzinvestitionen in der Produktion, die sowohl aus eigenen Mitteln als auch aus den Kreditlinien finanziert werden.

Der Angriffskrieg Russlands in der Ukraine wird auch im Jahr 2023 die Weltwirtschaft weiter belasten. Die zunehmend bei den Verbrauchern ankommenden Preissteigerungen infolge der damit verbundenen Kaufkraftverluste dürfte die Aussichten für den privaten Konsum noch dämpfen. Auch wenn die Industrie im Durchschnitt bislang vergleichsweise gut mit den gestiegenen Energiepreisen klarkommt, sind die Auswirkungen der Energiepreiskrise insbesondere in den energieintensiven Bereichen sichtbar. Steigende Zinsen werden zudem dafür sorgen, dass viele Investitionsprojekte zunächst zurückgestellt werden.

Die Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG hat am 22.02.2023 sämtliche Anteile an der lino Biotech AG, Zürich, erworben.



Zur weiteren Finanzierung des Wachstums und dem damit einhergehenden Investitionsbedarf hat die Gesellschaft am 10. Mai 2023 zusätzliche kurzfristige Finanzierungsmittel in Höhe von bis zu TEUR 50.000 aufgenommen. Die Brückenfinanzierung ist zusätzlich zu den bisher bereitgestellten Kreditmitteln vereinbart worden und besitzt eine Laufzeit bis zum 1. September 2023.

Bergisch Gladbach, 26. Mai 2023

Miltenyi Biotec Management B.V.

Die Geschäftsführung

Stefan Miltenyi

Dr. Boris Stoffel

Norbert Hentschel

Dr. Jürgen Schmitz

Dr. Antoon Overstijns

Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit

(gemäß §21 Absatz 1 Entgelttransparenzgesetz)

Anlage zum Lagebericht der Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG zum 31. Dezember 2022

1. Gleichstellung von Männern und Frauen

Eine wesentliche Grundlage für unseren Markterfolg sind hoch engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im interdisziplinären Miteinander an den besten Lösungen für unsere Kunden arbeiten. Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, die Beschäftigungsbedingungen von Frauen und Männern so zu gestalten, dass sie ihre Expertise und Erfahrung, ihre Wissbegierde und Unabhängigkeit im Denken umfassend einbringen können. Nur so können wir einen wertvollen Beitrag im Kampf gegen Krebs und andere schwere Krankheiten leisten.

1.1 Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Wir haben in den vergangenen Jahren, auch stark beschleunigt durch die Corona Pandemie, unsere flexiblen Arbeitsmodelle deutlich weiterentwickelt. Als Arbeitgeber sehen wir uns in der Verantwortung, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darin zu unterstützen, ihre persönliche Lebenssituation bestmöglich mit der Berufstätigkeit in Einklang zu bringen.

Flexibler Wechsel zwischen Voll- und Teilzeit

Die sehr flexible und auch kurzfristige Anpassung der Wochenarbeitszeit inklusive der Rückkehr von einem Teil- in ein Vollzeitarbeitsverhältnis ist bei Miltenyi Biotec seit Jahren gelebte Praxis. Dies spiegelt unseren hohen Anspruch an größtmögliche Vereinbarkeit von betrieblichen Erfordernissen und individuellen Bedürfnissen unserer Beschäftigten wider.

Mobiles Arbeiten

Über die entsprechende Ausstattung unserer Arbeitsplätze ermöglichen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein ortsunabhängiges Arbeiten. Damit schaffen wir Beweglichkeit und eröffnen für unsere Beschäftigten mehr Freiraum. Dies ist erforderlich, um auf nicht planbare Ereignisse, wie beispielsweise die Erkrankung eines Kindes oder Betreuungseingänge, schnell und unkompliziert reagieren zu können.

Bewusste Entscheidung für Vertrauensarbeitszeit

Mit dem Modell der Vertrauensarbeitszeit geben wir unseren Beschäftigten erweiterte Handlungsspielräume und verzichten dabei auf formale Anwesenheitspflichten. In einem durch Kreativität, Innovation und operative Excellence geprägten Umfeld sind damit vor allem die Arbeitsergebnisse Gradmesser für die individuelle Leistungsbereitschaft und -fähigkeit.

Zusätzliche bezahlte Kinderkrankentage

Neben den gesetzlichen Regeln zu Kinderkrankentagen unterstützt Miltenyi Eltern von Kindern unter zwölf Jahren durch Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall des Kindes für bis zu einer Arbeitswoche pro Kalenderjahr.

Ausbau der Betreuungskapazitäten der on-campus Kinderbetreuung



Um insbesondere Müttern im Anschluss an die Phase des Mutterschutzes und der Elternzeit eine schnelle Rückkehr an den Arbeitsplatz zu ermöglichen, bieten wir seit fast zwei Jahrzehnten Betreuungsplätze in einer Kindertagesstätte auf unserem Firmengelände am Standort Bergisch Gladbach an. Auch vor dem Hintergrund unseres kontinuierlichen Wachstums wollen wir die Betreuungskapazität langfristig weiter ausbauen.

Nachwuchsförderung im Rahmen der betrieblichen Berufsausbildung

Die betriebliche Berufsausbildung stellt für uns eine wichtige Grundlage für die Gewinnung von Nachwuchskräften in verschiedenen Berufsbildern dar. Aus diesem Grund haben wir uns in 2022 entschieden, einen weiteren Ausbildungsgang zu etablieren, die Ausbildung zum „Elektroniker/in für Gebäude- und Infrastruktursysteme“. Zusammenfassend bieten wir in Bergisch Gladbach und Teterow neun verschiedene Ausbildungsberufe an sowie ein duales Studium. Bei der Besetzung der Ausbildungsplätze achten wir auf eine ausgewogene Verteilung von Frauen und Männern. Dies gilt insbesondere für die tendenziell eher von Frauen bzw. Männern nachgefragten Ausbildungsplätze wie beispielsweise Biologielaborant/in bzw. Mechatroniker/in.

1.2 Maßnahmen zur Herstellung von Entgeltgleichheit

Unternehmensinterne Beförderungen und Besetzung von Führungsfunktionen

Im Zuge unseres fortlaufenden Unternehmenswachstums konnten wir in 2022 rund 170 Beschäftigten innerhalb unseres Unternehmens eine Entwicklungsperspektive anbieten. Mehr als die Hälfte der internen Optionen wurden von Frauen wahrgenommen.

Ein ähnlich positives Bild zeichnet sich auch bei der Besetzung der Führungspositionen ab. Bei fast 70% haben wir die Auswahlentscheidung zugunsten von fachlich und persönlich überzeugenden Kandidaten und Kandidatinnen aus den eigenen Reihen getroffen. Das Verhältnis von Frauen und Männern ist auch in diesen Fällen relativ ausgewogen.

Nachhaltige Steuerung der Gehaltsentwicklung

Die jährlich stattfindende unternehmensweite Entgeltüberprüfung wird von einem zentralen Team gesteuert, das Spielregeln für eine transparente und faire Budgetverteilung definiert und deren verbindliche Anwendungstandort- und bereichsübergreifend gewährleistet. In diesem Zusammenhang sensibilisieren wir die Führungskräfte regelmäßig für die Bedeutung objektiver Entgeltentscheidungen. Die Gruppe der Beschäftigten mit durch Elternzeit oder Langzeiterkrankung zeitweise ruhenden Arbeitsverhältnissen wird hierbei mit besonderer Aufmerksamkeit betrachtet, so dass eine adäquate Partizipation an der Entgeltentwicklung im Unternehmen sichergestellt ist.

2. Beschäftigtenstatistik

	2022	2021
Durchschnittliche Gesamtzahl der Beschäftigten		
(Köpfe)	2.687	2.403
davon Männer	1.303	1.147
davon Frauen	1.384	1.257
Durchschnittliche Gesamtzahl der Beschäftigten		
(FTE)	2.444	2.179
davon Männer	1.250	1.096
davon Frauen	1.194	1.083
Durchschnittliche Zahl der Vollbeschäftigten		
(Köpfe)	2.225	2.001
davon Männer	1.209	1.072
davon Frauen	1.016	929
Durchschnittliche Zahl der Teilzeitbeschäftigten		
(Köpfe)	449	390
davon Männer	83	67
davon Frauen	366	323